



Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-
Württemberg

GIRLS`DIGITAL CAMPS

Schülerinnen für digitale Berufe begeistern



Um Schülerinnen auf dem Weg in die digitale Welt zu begleiten und sie für alle damit verbundenen Themen und zukunftsweisenden Berufe zu begeistern, werden die Girls' Digital Camps von Januar 2021 bis Ende September 2024 fortgeführt. Die in einer Modellphase entwickelten, erfolgreich evaluierten Konzepte werden in der Transferphase professionalisiert, breitenwirksam auf alle zwölf Wirtschaftsregionen in Baden-Württemberg ausgerollt und fest in der Bildungslandschaft von Baden-Württemberg implementiert.

Mädchen und junge Frauen von Klasse 6 bis Klasse 8 erhalten konkrete Einblicke in digitale Anwendungen und Berufsfelder. Die Teilnehmerinnen stärken durch das praktische Erleben ihr Selbstbewusstsein im Umgang mit und in der Gestaltung von digitaler Technik und erleben, wie vielfältig, kreativ, zukunftsorientiert und gesellschaftlich relevant digitale Anwendungen und Berufe sind.

„Baden-Württembergs klarer Anspruch muss es sein, sich auch in der digitalisierten Zukunft als führender Innovations- und Wirtschaftsstandort zu positionieren“, erklärt Ministerin Dr. Nicole

Hoffmeister-Kraut. „Die Digitalisierung beginnt nicht erst, sondern wir stecken schon mittendrin. Gerade in der Corona-Pandemie hat sich eindrücklich gezeigt: Digitale Kompetenzen sind zum entscheidenden Kriterium für erfolgreiches Lernen und Arbeiten geworden. Wer sicher im Umgang mit digitalen Anwendungen ist, kann viele künftige Herausforderungen, die ein Lockdown mit sich bringt, erfolgreicher bewältigen“, so Ministerin Hoffmeister-Kraut weiter. Für die Transferphase der Girls' Digital Camps stellt das Wirtschaftsministerium weitere 3,2 Millionen Euro bereit.

Kooperationspartner sind Schulen und Unternehmen

Die Girls' Digital Camps werden als modulare Basis- und Vertiefungskurse in Kooperation mit Schulen und Unternehmen angeboten. Dabei sollen insbesondere auch Schülerinnen erreicht werden, die bislang noch nicht mit der Digitalisierung und den Treiberberufen der Digitalisierung in Berührung gekommen sind. Die Inhalte der Camps orientieren sich gezielt an der Lebenswelt und den Interessen der jungen Frauen. Denn Untersuchungen belegen, dass sich Mädchen besonders dann für technische Inhalte begeistern lassen, wenn diese in einen sozialen oder ökologischen Kontext eingebettet sind. Zudem werden die Angebote in der Transferphase dauerhaft um Online-Angebote ergänzt. Das hat den Vorteil, flexibel auf Beeinträchtigungen des Präsenzbetriebs reagieren zu können.

Mit den Girls' Digital Camps wird die **Landesinitiative Frauen in MINT-Berufen** weiter ausgebaut. Die Landesinitiative und das gleichnamige Bündnis „Frauen in MINT-Berufen“ verfolgen mit inzwischen 67 Partnern das Ziel, mehr Frauen für eine Ausbildung oder einen Beruf in den Arbeitsbereichen rund um Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) zu gewinnen.

Verbundprojekte in den Regionen Baden-Württembergs

- Verbundprojekt der Regionen Stuttgart/Esslingen, Ostwürttemberg und Neckar-Alb, Verbundkoordinatorin: Hochschule Esslingen
- Verbundprojekt der Regionen Mittlerer Oberrhein und Nordschwarzwald: Verbundkoordinator: CyberForum e.V.
- Verbundprojekt der Regionen Rhein-Neckar, Heilbronn-Franken, Bodensee-Oberschwaben, Donau-Iller, Hochrhein-Bodensee, Schwarzwald-Baar-Heuberg und Südlicher Oberrhein, Verbundkoordinatorin: Pädagogische Hochschule Heidelberg

Weitere Informationen

[Flyer Girls' Digital Camps \(PDF\)](#)

[Website der Girls' Digital Camps: www.girls-digital-camps.de](http://www.girls-digital-camps.de)

Link dieser Seite:

<https://wm.baden-wuerttemberg.de/de/arbeit/gleichstellung-in-der-wirtschaft/digitalisierung-und-chancengleichheit/girls-digital-camps>